

Das erste Fahrradparkhaus in Wolfenbüttel ist betriebsbereit. Radfahrerinnen und Radfahrer der Stadt können ab sofort eine sichere und überdachte Abstellmöglichkeit für ihr Zweirad buchen. „Bereits im Radverkehrskonzept von 2013 wurde festgelegt, dass hier eine abschließbare Sammelbox für Fahrräder zu errichten ist. Die ersten Ideen und Standort-Überlegungen wurden immer wieder seitens der Politik und des ADFC diskutiert. 2018 hat die Verwaltung ihre ersten Vorschläge zur Diskussion vorgelegt. Nach zäher Diskussion ist die Entscheidung gefallen und der Maßnahmenbeschluss wurde im September 2020 gefällt. Die Ausschreibung wurde im Herbst 2020 veröffentlicht um am 1. Juli 2022 erfolgte der Baubeginn vor Ort“, fasste Bürgermeister Ivica Lukanic die Entstehungsgeschichte bei der offiziellen Eröffnung am Freitag, 24. Februar 2023, zusammen.

Insgesamt stehen 120 Fahrradstellplätze in Doppelstockanlage, drei Lastenradstellplätze sowie 82 Schließfächer mit Ladefunktion zur Verfügung. Der Betrieb wird von der Firma Kienzler verwaltet, die auch die meisten umliegenden Sammelanlagen verwaltet.

So können Nutzerinnen und Nutzer mit einer Anmeldung bei der Plattform auch weitere Stationen in der Region buchen. Über das Onlineportal www.bikeandride-box.de kann ein Stellplatz/ein Schließfach gegen eine Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahresgebühr reserviert werden. „Das erste Jahres-Abo wurde heute Morgen verkauft“, wusste Lukanic zu berichten.

Die Preise sind vom Rat der Stadt wie folgt festgelegt worden:

Stellplatz:

- 1 Tag 1 Euro
- 1 Woche 5 Euro
- 1 Monat 15 Euro
- 1 Jahr 100 Euro

Schließfach:

- 1 Tag 1 Euro
- 1 Woche 3 Euro
- 1 Monat 10 Euro
- 1 Jahr 60 Euro

Allerdings können Schließfächer nur gebucht werden, wenn auch ein Stellplatz gebucht wurde. Die Buchung kann entweder direkt über die Internetseite oder per dazugehörige App erfolgen. Auf der Internetseite des Anbieters stehen auch Erklär-Videos zur Verfügung, die zeigen, wie Anlage und Buchung funktionieren.

Das Fahrradparkhaus ist direkt am Bahnhof am Gleis 1 gelegen und bietet somit eine gute Umstiegs
möglichkeit auf die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus und Bahn.

„Für den Mobilitätswandel hat die Stadt hier 420.000 Euro investiert, was unsere pro Kopf Ausgabe für den Radverkehr – abgesehen von den weiteren Maßnahmen, die wir durchführen – erhöht und wird uns im bundesweiten Vergleich deutlich nach oben gearbeitet haben“, so Lukanic.

Gefördert wird das Projekt zu 85 Prozent aus Mitteln der „Nationalen Klimaschutzinitiative“ und ist zu 7,5 Prozent co-finanziert durch den Regionalverband. Baubeginn war am 1. Juli 2022, offizielles Bauende am 6. Februar 2023.